

Paul-Gerhardt-Schule

Offene Ganztagschule der Hansestadt Lübeck



Handlungsleitfaden zur Aufrechterhaltung eines friedlichen Miteinanders im Schulalltag

**Jedes Kind hat ein Recht auf Unversehrtheit und einen
störungsfreien Schulalltag**

In unserer Schule legen wir Wert auf einen friedlichen Umgang und die gewaltfreie Lösung von Konflikten. Trotzdem kommt es vereinzelt zu Verhalten mit körperlicher oder psychischer Gewalt.
Dem begegnen wir pädagogisch und rechtlich angemessen.

Zum Verständnis des Schaubildes:

Definition schwerer Vorfälle (Absicht vorausgesetzt):

1. gefährdendes Verhalten durch Worte oder Taten

Beispiele für das Verletzen durch Taten:

Werfen von Steinen oder Sand etc., Schlagen mit Fäusten oder Gegenständen, Treten, kein Reagieren auf STOPP, andere dazu anstiften, Kinder zu verletzen usw.

Beispiele für das Verletzen durch Worte:

wiederholt Schimpfwörter nutzen, Mobbing, andere anstiften, Kinder zu beschimpfen usw.

2. grobe, vorsätzliche Unterrichtsstörungen

Beispiele: kein Reagieren auf Anweisungen schulischen Personals

3. Vandalismus

Beispiele: Einwerfen von Scheiben, Bemalen von Wänden und Türen, grobe Verschmutzung der Toiletten usw.

4. unerlaubtes Verlassen des Schulgeländes

5. wiederholte Handy-/ Smartwatch-Nutzung während des Schulalltags

6. Stehlen

Kinder müssen umgehend abgeholt werden, wenn andere Kinder oder der Ablauf des Schulalltags gefährdet sind.

Handlungsleitfaden

